

Zweiter Defibrillator für den TSV Natternberg

Weiterer Lebensretter im Einsatz

07.12.2017 | Stand 06.12.2017, 21:21 Uhr



Bei der Schulung (vorne, v.l.): Ewald Tremml (1.Vorsitzender), Hermann Kanamüller (1. Kassier), Gerhard Reitmeier (2. Kassier), Dieter Kallmünzer (2.Vorsitzender) mit Susanna Gindler. – Foto: TSV

Natternberg. Bereits seit einiger Zeit besitzt der TSV Natternberg einen Defibrillator. Im Frühjahr diesen Jahres rettete er einem jungen Menschen das Leben. Aus diesem Anlass hat die Vorstandschaft einen weiteren Defibrillator angeschafft.

Über 35 Mitglieder folgten der Einladung zu einer Schulung durch Susanna Gindler von den Maltesern. Nach einer Begrüßung durch Vorsitzenden Ewald Tremml erläuterte Gindler den Ablauf im Notfall: Wird eine bewusstlose Person aufgefunden, muss man Erste-Hilfe leisten. Wenn möglich, sind weitere Helfer auf den Notfall aufmerksam zu machen, die das Verständigen der Rettungskräfte und Heranschaffen des Defibrillators übernehmen können. An der Schulungspuppe "Günther" demonstrierte Gindler, wie einfach der Einsatz des "Defis" ist: Mit schnellen Griffen wird der Oberkörper der Puppe von Kleidung befreit, die Brust bei Bedarf mit dem beiliegendem Rasierer von Haaren befreit und danach die Pads aufgeklebt. Das Gerät analysiert die Herzfrequenz und erkennt selbst, ob ein Kammerflimmern vorliegt und ein Einsatz des Defis notwendig ist. Auf Knopfdruck gibt der Defi seine gespeicherte Energie an den Patienten ab. Das geht alles automatisch, während für die Herzdruckmassage und Beatmung Eigenenergie gefragt sind. 30 Mal muss mit der richtigen Stärke auf den Brustkorb gedrückt werden, dann kommen zwei Beatmungseinheiten dazu. Bei Bedarf unterstützt der Defi auch hierbei durch Sprachanweisungen. Nach einer erneuten Messung kann ein weiterer Schock nötig sein. – dz